

WOLFSTHAL - HÖFLEIN 5:1. Die Wolfsthaler kombinierten nach Belieben. Nach 28 Minuten war es Dominic Schmid, der einen Stanglpass von Florian Patocka zum 1:0 verwerten konnte. Wenig später konnte Höflein per Elfmeter wieder ausgleichen. „Dann hatten wir aber einen kollektiven Tiefschlaf“, war Höfleins Sektionsleiter Alexander Jandl verdutzt. Pavel Plavnik pulverisierte die Gäste mit einem lupenreinen Hattrick, der den 4:1-Pausenstand fixierte. Beim 2:1 donnerte er einen Fernschuss aus etwa 16 Metern ins Tor. Nur eine Minute später stand Plavnik bei einem Stangler von Labaska goldrichtig - 3:1. Und nach Foul an Patocka gab es Elfmeter, bei dem wiederum Plavnik scorte. Nach der Pause traf noch Labaska nach einer schönen Einzelaktion.